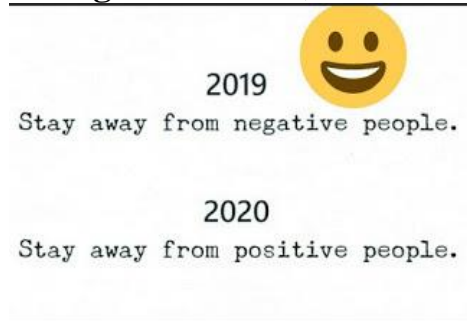


Tagesimpuls für Sonntag, 13.12.2020

- suche einen ruhigen Ort
- zünde eine Kerze an
- lies die Texte des Tages aus der Bibel
- genieße die „Mutmachmusik“.

Lesung: 1 Thess 5,16-24

Evangelium: Joh 1,6-8.19-28



Gaudete so nennet man den 3. Adventssonntag

„Freut euch, freut euch und jubelt.“

Ob wir momentan dazu fähig sind?

In unseren Sorgen in dieser herausfordernden Zeit?

Es geht dabei nicht um eine oberflächliche Aufforderung im Stil von

„Nun lach doch endlich mal wieder! Mach doch ein fröhliches Gesicht!“

Diese Einladung: Freut euch und jubelt, steht in einem Brief,
des Apostel Paulus an die Thessaloniker.

Und er schreibt diesen Brief aus dem Gefängnis.

Mitten in der Todesgefahr schreibt er: „Der Herr ist nahe!“

Er hat es erleben dürfen, dass es auch in der Dunkelheit der Nacht wieder heller werden kann.

Dass Gott unsere Nähe sucht, gerade dann, wenn uns Schweres zugemutet und aufgelastet ist. Das ist unsere Hoffnung und so bitten wir:

Heute, am 3. Advent, denken wir an die Kinder.

Sie lernen eine Welt kennen, die wir ihnen und uns am liebsten ersparen würden. Aber ihr Lachen ist so ansteckend, dass die Schatten, die über unseren Tagen lauern, fliehen.

Heute denken wir an die alten Menschen in den Heimen.

Sie müssen Einschränkungen in Kauf nehmen.

Manchmal machen sogar Besuche Angst.

Eine große Unsicherheit macht sich breit.

Aber wenn sie lächeln, sind auch die Pflegerinnen und Pfleger erleichtert

Heute denken wir an die Menschen, die in Krankenhäusern ,

auf Intensivstationen arbeiten. Sie kämpfen für andere mit dem Tod.

Sie leiden besonders darunter, wenn sie nicht mehr helfen können.

Ihre Freundlichkeit müssen sie hinter Masken verstecken.

Heute denken wir an die Politiker und Politikerinnen.

Auf ihnen ruhen viele Erwartungen.

Nicht alle können sie erfüllen. Von allen Seiten hagelt es auch Kritik.

Sie dürfen keine Fehler machen.

Dabei müssen sie immer freundlich bleiben.

Heute denken wir an alle die Geschäftsleute und Wirte.

Der Lockdown macht ihnen und ihren Mitarbeitern zu schaffen.

Viele haben Angst, es nicht zu schaffen. So manches Lebenswerk ist in Gefahr.

Trotzdem machen sie anderen sogar noch Mut.

Heute denken wir an alle Sterbenden und Verstorbenen.

Nimm sie auf in deine Geborgenheit.

Lass ihnen dein Licht aufgehen, das sie zu neuem Leben führt.

Heute, am 3. Advent, befehlen wir dir alle Menschen, ihre Geschichten,

Sorgen und Schmerzen. Und unser Leben befehlen wir dir auch,

unsere Familien, Freunde, Kollegen und Nachbarn.

Lass das Licht unter uns wachsen.

Wie das Licht auf unseren Adventskränzen.

Schenke uns die Freude, die wir teilen können.

Amen.

Adventsvorsatz:



**ALLES MIT DER RUHE –
EINS
NACH DEM ANDEREN**

Auf unserer Homepage: **siehe Startseite**

[https://www.dibk.at/Media/Pfarren/Innsbruck-Neu-Rum:](https://www.dibk.at/Media/Pfarren/Innsbruck-Neu-Rum)

Tagesimpulse und Musik zur Coronakrise: **Orgelmusik von Oliver Schaub:
Variation zu „Erfreue dich Himmel“** als Mutmachlied.

Link: <https://youtu.be/0GMj3crpdRs>